

GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an der Donau



März 2014

Aus dem Inhalt:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Mitteilungen aus der Gemeindestube
- Jubiläen und Ehrungen
- Schulen
- Aus der Chronik
- Aus den Vereinen
- Veranstaltungen
- Notdienste



*Der Bürgermeister,
die Gemeindemandatäre
und
die Gemeindebediensteten
wünschen Ihnen
ein frohes und gesegnetes Osterfest!!*

Aufgrund des großen Erfolges im vergangenen Jahr wird der „Aschacher Kulturfrühling“ im Jahr 2014 fortgesetzt. Mehr dazu im Bericht des Vereins „Lebenswertes Aschach“.



... aus dem Sozialausschuss

„Essen auf Rädern“ - eine Sozialleistung der Gemeinde



In der Sozialausschusssitzung vom 27. Jänner 2014 wurden die Tarife für „Essen auf Rädern“ angepasst. Auf Vorschlag des Ausschusses wird die neue Tarifordnung in der Gemeinderatssitzung vom 7.

April beschlossen. Die neuen Tarife werden ab 1. Mai 2014 verrechnet.

„Essen auf Rädern“ ist eine freiwillige Sozialleistung der Gemeinde. Derartige Leistungen müssen laut Gemeindehaushaltsordnung kostendeckend budgetiert werden.

Da es in den vergangenen Jahren jeweils einen Verlust im Jahresabschluss gab, mussten die Tarife den Erfordernissen der Haushaltsordnung angepasst werden. Einnahmen und Ausgaben müssen ausgeglichen budgetiert werden. Die Einnahmen

ergeben sich aus den Beiträgen der Essensteilnehmer. Dem gegenüber stehen als Ausgaben die Kosten für Zubereitung der Mahlzeiten in der Küche des Bezirksaltenheims Leumühle, sowie die Kosten für den Transport durch das Rote Kreuz. Dazu kommt noch ein anteiliger Beitrag für die Anschaffung bzw. Ergänzung des benötigten Geschirrs.

Neue Tarifordnung

Es werden in Zukunft nur mehr 2 Tarife zur Verrechnung kommen:

- Sozialtarif: € 7,50 (für alle Ausgleichszulagenbezieher ohne Pflegegeld)
- Normaltarif: € 8,00 (für alle, die nicht in den Sozialtarif fallen).

Weiters wurden ein neues Informationsblatt, sowie ein Anmeldeformular entworfen.

Alle Unterlagen erhalten Sie auf dem Gemeindeamt bei Frau Marion Harbauer, die Ihnen auch für weitere Fragen zur Verfügung steht.

Mitteilungen der Gemeinde

Schnupperticket:

Wir möchten wieder einmal auf unsere Aktion „Schnupperticket“ hinweisen. Das Schnupperticket ermöglicht die ganztägige Nutzung der Nahverkehrsmittel des Oö. Verkehrsverbundes zu einem Bruchteil des Vollpreises.



Wir bitten um rechtzeitige Vorreservierung, da uns nur ein Ticket zur Verfügung steht. Hierzu und für Rückfragen steht Ihnen Fr. Anita Pröhl (Tel.: 07273/6355 DW 11) gerne zur Verfügung.

Der Preis für das Ausleihen des Tickets beträgt seit März 2014 EUR 4,-- pro Tag und ist bei Abholung in bar zu entrichten.

EU-Wahl:

Im Jahr 2014 findet wieder die Europawahl statt. Als Termin wurde von der Bundesregierung

Sonntag, 25. Mai 2014

festgelegt. Weitere Informationen werden wir im Zuge von gesonderten Aussendungen veröffentlichen, sobald sie verfügbar werden.

Illegale Ablagerung von Grün- und Strauchschnitt:

Von der Hofmann'schen Forst- und Gutsverwaltung wurden wir darauf aufmerksam gemacht, dass es in letzter Zeit vermehrt zur illegalen Ablagerung von Grün- und Strauchschnitt auf ihrem Grundbesitz im Bereich des Sommerberges kommt.

Hiermit möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Ablagerung von Grün- und Strauchschnitt auf Waldflächen gemäß Forstgesetz verboten ist, da eine zweckmäßige Nutzung (Aufforstung, Verjüngung, Lagerung usw.) verhindert wird. Abgesehen davon stellt eine solche, widerrechtliche Ablagerung auch einen Nistplatz für Schädlinge dar.

Jegliche anfallenden Grün- und Strauchabfälle sind ausnahmslos, sofern sie nicht auf eigenem Grund einer Kompostierung zugeführt werden, bei den vorgesehenen Boxen am Bauhof zu entsorgen. Ein Zuwiderhandeln wird künftig vom Grundbesitzer zur Anzeige gebracht.





Liebe Aschacherinnen! Liebe Aschacher!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten hat sich wiederum einiges getan. Der Winter hat Gott sei Dank bisher nicht wirklich stattgefunden, was den Gemeindefinanzen gut getan hat, für unsere Wintersportler jedoch weniger erfreulich war. Uns Erwachsenen bereiteten die beiden Faschingssitzungen der Aschacher Faschingsgilde viel Spaß und auch die beiden Kinderfaschingsveranstaltungen kamen bei den jüngeren Gemeindebürgerinnen und -bürgern gut an. Dafür den Veranstaltern und Beteiligten recht herzlichen Dank! Ebenso danke ich den Veranstaltern der Aschacher Galanacht und des Pensionistenfaschings für ihr Engagement. Es bedarf immer der Initiative einzelner Idealisten, damit sich bei uns etwas tut.

In der letzten Gemeinderatssitzung durfte ich einigen verdienten Bürgerinnen und Bürgern für deren Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde danken.

Mit dem silbernen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Aschach wurden ausgezeichnet:

- Renate Gerhold für ihre langjährige Tätigkeit als Gemeinderätin
- Mag. Alois Aichinger für seine Verdienste um das Pfarrleben in Aschach
- Thomas Harrer für seine engagierte Arbeit beim Trachtenverein
- Ing. Karl Viehböck für seine langjährige Mitarbeit im Gemeinderat und -vorstand

Für ihr 33-jähriges Wirken im Gemeinderat (davon 17 Jahre im Gemeindevorstand bzw. zwölf Jahre als Vizebürgermeisterin) wurde Frau Christine Gredler mit dem Ehrenring der Marktgemeinde Aschach/D. ausgezeichnet.

Ebenso bedanke ich mich beim letzten Obmann des Kriegsoferversandes Aschach/Hartkirchen, Herrn Johann Peter, für seine gewissenhafte Arbeit recht herzlich.

Was sind die Herausforderungen, denen sich die Marktgemeinde Aschach im Jahr 2014 gegenüber sieht?

Der Hochwasserschutz für das Eferdinger Becken und damit auch für Aschach wird uns sicher über das heurige Jahr hinaus beschäftigen. Die Gemeinde ist in den entspre-

chenden Gremien vertreten und wird ihren Standpunkt klar und deutlich darlegen. Eine technisch und finanziell vertretbare optimale Lösung bedarf aber einiger Zeit der Vorbereitung und Planung. Sie ist nicht in einigen Monaten zu finden, so wünschenswert das auch wäre.

Die Gespräche hinsichtlich einer möglichen Schulkooperation werden auf Vorschlag des Landes OÖ wieder aufgenommen und - durch ein externes Beratungsbüro (Dr. Dr. Retzl) unterstützt - weitergeführt. Alle im Gemeinderat vertretenen Parteien haben sich für eine Beteiligung an diesen Gesprächen entschieden.

Die Frage der Bauhofkooperation muss in absehbarer Zeit gelöst werden. Ich habe dem zuständigen LR Hiegelsberger unsere Position dargelegt und auch gesagt, dass unsere Geduld in dieser Sache endend ist. Die Vorteile einer Kooperation sollten doch das Bemühen aller Beteiligten entsprechend anspornen. Mit 1. März diesen Jahres ist Herr Michael Pühringer als vierter Mann im Bauhof eingestellt worden, da im Herbst des Vorjahres der bis dahin beschäftigte Bauhofmitarbeiter Herr Herbert Stadlbauer aus gesundheitlichen Gründen sein Dienstverhältnis gelöst hat.

Bezüglich der Öffnungszeiten für die Anlieferung von Strauch- und Grasschnitt im Bauhof ersuche ich alle Aschacherinnen und Aschacher, sich an die vereinbarten Zeiten zu halten. Anlieferungen außerhalb dieser Zeiten verursachen zusätzlich unnötige Kosten und Schmutz, was nicht im Interesse der GemeindebürgerInnen liegen kann! Ebenso appelliere ich an alle Hausbesitzer, sich des Gehsteiges vor ihrer Liegenschaft etwas anzunehmen. Bei jenen zahlreichen positiven Vorbildern, die sich bereits jetzt darum kümmern, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Vor kurzem wurde die Errichtung eines Schotterstrandes für Aschach verhandelt. Dieser wird wieder dort entstehen, wo er bis zum letzten Hochwasser war. Es ist sicher eine Bereicherung für unseren Markt, wird aber bis zur Fertigstellung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Im heurigen Jahr werden wir auch weiter an unserem Programm zur Kanal- und Straßensanierung arbeiten und - entsprechend den finanziellen Möglichkeiten - einige Teilstücke reparieren und erneuern können. Auch über den Winter noch zutage getretene Hochwasserschäden an Straßen und Gehsteigen werden saniert.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in den Frühling und ein erfolgreiches Jahr 2014.

Ihr Bürgermeister

Fritz Knieringer

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag jeweils von 16.45—17.45 Uhr

Freitag jeweils von 11.00—12.00 Uhr

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten!

Neues Zunftzeichen

Seit Dezember 2013 sind die alten "Zunftzeichen" im Stiegenhaus des Rathauses wieder komplett. 9 Stück sind dort aufgehängt. Ein weiteres, das Zunftzeichen der Schopper, befindet sich im Schopperrmuseum. Diese Nachbildungen sind nicht mehr bekannten Vorbildern nachempfunden. Wenngleich sie auch etwas gekünstelt erscheinen, geben sie doch Einblick, wie solche Zeichen hätten aussehen können. Sie wurden für den Festzug 1913 vom ehemaligen Tischlermeister Johann Kössl, der seine Werkstatt im heutigen "Stöckl" im Hausgarten der Frau Dr. Dienstl in der Abelstraße hatte, geschnitzt.

Seit Jahrzehnten bemühte sich der Marktchronist, dass das fehlende Zunftzeichen der Fleischhauer, von dem nur mehr eine Fotografie vorhanden war, nachbilden zu lassen. Von der Aschacher Fleischhauerszunft gibt es sehr genaue Aufzeichnungen, ihre Handwerksordnung ist die älteste, die im Marktarchiv erhalten ist. Ältere Zünfte, von denen wir wissen, waren jedoch die Binder (1519) und die Leinenweber (1592). Die Zunfttruhe der Fleischhauer mit der Jahreszahl 1655 steht im Trauungssaal, wo noch weitere drei aufbewahrt sind. Und noch eine, die Innungslade der Schiffleute (1746), befindet sich im Schopperrmuseum.

Durch ein zufälliges Gespräch mit dem Gemeinderat Herrn Herwig Hosiner, gelernter Tischler, zeigte sich dieser sofort bereit, eine Nachbildung des oben genannten Zunftzeichens kostenlos herzustellen. Im vergangenen Dezember überreichte Herwig Hosiner **das neue Zunftzeichen der Fleischhauer** dem Aschacher Bürgermeister Ing. Fritz Knierzinger, der sich für diese unentgeltliche Arbeit im Namen der Marktgemeinde aufs Herzlichste bedankte.



ALTSTOFFSAMMLUNG NEU IN DER GEMEINDE AB HERBST 2014!

Seit 1994 besteht das derzeitige Sammelsystem für Altpapier und Verpackungen (Glas, Kunststoff, Dosenschrott und Papierverpackungen) in den Gemeinden des Bezirkes Eferding. Dieses Sammelsystem funktionierte lange Zeit sehr gut und so konnten durch diese Art der Sammlung unsere verbleibenden Hausmüllmengen in den letzten 20 Jahren drastisch reduziert werden!

Immer mehr Probleme bereitet dem System der öffentlichen Sammelinseln allerdings die Tatsache, dass **Standplätze** teilweise **überfüllt** bzw. stark **verunreinigt** sind und folglich von den betroffenen Gemeinden zwangsläufig aufgelassen werden müssen. Zudem sind auch **Fehlwürfe** in einem hohen Ausmaß zu verzeichnen, welches für die ARA AG als Auftraggeber und Finanzier des Sammelsystems über der Toleranzgrenze liegt.

Positiv ist zu vermerken, dass sich für das **Altpapier-Sammelsystem**, welches nicht über das Verpackungssystem der ARA AG abgewickelt wird, die **Erlössituation in den letzten Jahren derartig verbessert hat**, dass derzeit der Sammelaufwand damit abgedeckt werden kann.

Altstoffe, für die Erlöse erzielt werden können, dienen somit als Kostenbremse für unsere Abfallgebühren!

Während die kommunale Abfallwirtschaft (Gemeinden und Bezirksabfallverbände) auch für jene Abfälle, Problemstoffe und Altstoffe, welche zum Teil hohe Kosten verursachen zu sorgen hat, zeigen an der Entsorgung von jenen Altstoffen, für die Erlöse erzielt werden können mittlerweile auch private Unternehmen, Organisationen aber auch Vereine, Interesse. Bleiben diese Erlöse aus, ist die kommunale Abfallwirtschaft wieder allein für die Entsorgung in der Verpflichtung.

Aus diesen oben angeführten Gründen hat sich die Verbandsversammlung des Bezirksabfallverbandes Eferding, nach eingehenden Diskussionen in den Gemeinderäten und Umweltausschüssen, dazu entschlossen, das dezentrale Sammelsystem für Altpapier und Verpackungen (Altstoffsammelinseln) zu verändern und vorerst zwei Fraktionen – nämlich Altpapier und Kunststoff – in den nächsten drei Jahren auf ein haushaltsnahes Sammelsystem umzustellen.

Als erste Umstellung wird mit Herbst 2014 die **Altpapier-sammlung** auf ein bequemerer haushaltsnahes System umgestellt. Das heißt, dass jedem Privat-Haushalt für die Sammlung des Altpapiers sowie der Kartonagen kostenlos ein 240-Liter-Kunststoffbehälter mit Rädern zur Verfügung gestellt wird. Die Annahme eines solchen Behälters ist natürlich freiwillig! Für jene Haushalte, die aus irgendwelchen Gründen diesen Behälter ablehnen, besteht auch weiterhin die Möglichkeit, ihr Altpapier bei einem der Altstoffsammelzentren im Bezirk Eferding oder auch beim ÖKOTAINER abzugeben. Die Sammelinsel-Container für Altpapier wird es aber aus genannten Gründen nicht mehr geben.

Die Detailabwicklung (Erhebung Behälterbedarf und deren Anschaffung, Behälterausgabe, sowie Details zur Sammlung) wird in den nächsten Wochen mit den Gemeinden ausgearbeitet. Anschließend erfolgt eine ausführliche Information!



JAHRESPROGRAMM 2014**Nordic Walking Seminar**

Wann: Beginn Mittwoch 2.4.2014 – 17.00 Uhr,

weitere Termine 9.4., 16.4., 23.4. 2014 ab 17.00

Wo: Treffpunkt Wiese vor dem Gemeindeamt/Pfarrzentrum, Referent: Josef Elsener, Dipl. Gesundheitstrainer, geeignet für alle Altersstufen, Unkostenbeitrag € 20,-- für 4 Einheiten,

Anmeldung unter gesundegemeinde.aschach@gmx.at.

Frühlings-Yoga 2014

Wann: 28.4.2014 – 26.5.2014, Vormittagskurs 8.30 – 10.00 Uhr, Abendkurs 19.00 – 20.30 Uhr.

Wo: Pfarrzentrum Aschach, Kosten: je 5 Einheiten € 65,--,

Anmeldung: Sigrid Kaltenböck: 0699 12 65 88 15

Auftaktveranstaltung zu „Wir machen Meter“

Wann: Sonntag, 27.4.2014 – 13.30 Uhr,

Wo: Treffpunkt Gemeinde Aschach – Wanderung zum ARTHOFER-GUT

Filmvorführung „Mein Vater“:**Film zum Thema Demenz**

Wann: 2. April 2014 - 19.30 Uhr,

Wo: Pfarrzentrum Aschach, Veranstalter: HOSPIZ Eferding, freiwillige Spenden,

Anmeldung nicht notwendig

Erste Hilfe Kurs „Kindernotfälle“ für Eltern und Großeltern

Wann: voraussichtlich April/Mai 2014,

Wo: Pfarrzentrum Aschach,

Veranstalter: ROTES KREUZ, Unkostenbeitrag,

Anmeldung unter: gesundegemeinde.aschach@gmx.at

Vortrag „Sporternährung – Essen – Fertig – Los!“

Wann: voraussichtlich April/Mai 2014

Woher bekommt der Körper Energie? Wie vergrößere ich meinen Energiespeicher? Sinn und Unsinn von Sportgetränken und Nahrungsergänzung. Sport und Abnehmen? Wie plane ich Mahlzeiten? etc.

Anmeldung u. Infos: Margit Markschläger

Dipl. Ernährungs-Diät-Therapeut Tel. 0664 4451447

Langsamlaufftreff

Wann: Start voraussichtlich Mai 2014

Jedermann/frau soll es ermöglicht werden, kostenlos und ohne Vereinsmitgliedschaft bei den Langsam-Lauf-Treffs teilzunehmen. Geplant sind 4 Gruppen:

Gruppe 1 – Einsteigergruppe: Programm mit sehr geringer Belastung – Wechsel von langsamen Laufen, Gehen, Gymnastik- und Dehnungsübungen, Streckenlänge ca. 3 -4 Kilometer.

Gruppe 2: betrifft gering Trainierte, die ohne Pause etwa 10 Minuten schaffen, Streckenlänge ca. 5-6 Kilometer.



Gruppe 3 Läufer, die eine Dauerbelastung von etwa 20 Minuten ohne Pause schaffen, Streckenlänge ca. 6-8 Kilometer.

Gruppe 4 Läufer, die das einstündige Programm mit nur einer Pause absolvieren können, Streckenlänge ca. 8-10 Kilometer.

Bei Interesse bitte melden unter:

gesundegemeinde.aschach@gmx.at

Weitere geplante Veranstaltungen:

Nordic-Walking-Treff; Mountainbike-Treff; Rad-Treff; Klettern

Hätten Sie Interesse, sich als Betreuer in einer dieser Sportarten zu engagieren?

Bitte melden unter gesundegemeinde.aschach@gmx.at

Geplante Veranstaltungen für Herbst 2014:

- „Endlich Rauchfrei“ - Seminar von Dr. Alfred Wassermair
- **Kinderkochkurs**- Seminarbäuerinnen
- „Aschach feiert Vielfalt“ – Begegnungsgruppe
- **Wirbelsäulenturnen** – Petra Haring, Physiotherapeutin
- **Tag des Apfels** – Gesunde Gemeinde Aschach

**AUFTAKTVERANSTALTUNG**

Am Sonntag, 27. April 2014

Treffpunkt: 13.30 Uhr Gemeinde Aschach

Informationen rund um die Gesunde Gemeinde mit anschließenden Wanderung zum „ARTHOFER-Gut“.

- Nordic-Walking Strecke
- Familienwanderung mit Labstation
- Geführte Mountainbikestrecke
- Radtour
- Seminar und Jause



Mitmachen & Meter machen!

Heuer möchten wir wieder ein NORDIC WALKING Seminar mit Herrn Josef Elsener anbieten.

Nordic Walking will gelernt sein, 90% walken mit unzureichender Technik !!

Man sieht immer wieder ambitionierte Nordic Walker, die Nordic Walking nicht richtig betreiben und ihre Stöcke tragen, schleifen lassen oder mit ihnen vor dem Körper „herumstochern“. Daher ist es wichtig, sich die "richtige Technik" von einem "zertifizierten Instructor" beibringen zu lassen.

Je nach Bedarf werden folgende Kurse angeboten:

Grund/ Aufbaukurs/ Auffrischkurs: Der Aufbaukurs wird gewählt, wenn die Mitarbeiter bereits die Nordic Walking Grundtechnik erlernt haben, und nun Ihre Technik überprüfen lassen wollen. Zusätzlich werden noch weitere Techniken (Doppelstockeinsatz auf 2 und 3) und einiges mehr erlernt.

Vorteile von NORDIC – WALKING:

- alleine oder in der Gruppe in der freien Natur jederzeit ausführbar
- Bewegung stärkt die Knochen weil der Stoffwechsel aktiviert wird
- verbessert die Herz-Kreislaufleistung und ist „Balsam“ für die Venen
- löst Muskelverspannungen im Rücken-, Schulter- und Nackenbereich
- beim korrekten Bergabwärtsgehen entlasten Sie die Gelenke um ca. 25%
- steigert den Kalorienverbrauch bis zu 40% (Gewichtsreduktion)
- stärkt das vegetative Nervensystem und die Abwehrkräfte (Allwettersport)
- ist ein Ganzkörpertraining, aktiviert ca. 85% unserer 650 Muskeln trainiert Koordination, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit und somit Fitness
- senkt den Blutdruck und die Blutfettwerte (Cholesterinwert LDL)

Gemeinsam, statt einsam!

...und vielleicht ergibt sich aus dem Seminar eine dauerhafte WALKING-Treff- Runde!

Termine: Beginn - Mittwoch, 2.4.2014 um 17.00 Uhr,
weitere Termine 9.4., 16.4., 23.4.2014 jeweils ab 17.00 Uhr

Wo: Treffpunkt: Wiese vor dem Gemeindeamt/ Pfarrzentrum,

Referent: Dipl. Gesundheitstrainer Josef Elsener,
geeignet für alle Altersstufen,

Kostenbeitrag € 20,- für 4 Einheiten,

Anmeldung unter gesundegemeinde.aschach@gmx.at
oder einfach vorbeikommen / Einstieg jederzeit möglich!



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Das Zivilschutz-SMS

**Schnelle und kostenlose Information bei
Katastrophen, Notsituationen oder besonderen
Ereignissen von Ihrer Gemeinde!**

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter:

www.zivilschutz-ooe.at

1. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
2. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die **Registrierung für Bürger ohne E-Mail Adresse** ist am **Gemeindeamt** möglich! Kontaktieren Sie hierzu bitte **Fr. Anita Pröhl (Tel.: 07273/6355-11)!**



Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/ Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindebürger nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen

Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

TIPP

**Das SMS ist jederzeit lesbar.
Sie können es unkompliziert an
Angehörige und Freunde
weiterleiten!**

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Im Amtshaus steht derzeit eine Garage leer und soll deshalb vermietet werden. Interessenten können sich bei Frau AL Karin Rathmayr (Tel.: 07273/6355-10 oder E-Mail: karin.rathmayr@aschach-donau.ooe.gv.at) über die Details informieren

Neue Mittelschule Aschach



Aktion Bücherturm

Lesen ist eine der grundlegenden Kulturtechniken, auf die alles aufbaut. Wer keine Lesekompetenz besitzt, dem verschließen sich fast alle anderen Möglichkeiten unserer heutigen Welt. Unter dem Motto "Wo steht Oberösterreichs höchster Bücherturm?" wurden Schulklassen eingeladen, von 20. Dezember bis 15. Jänner so viele Bücher als möglich zu lesen. Der Bücherturm von Lena Hinterhölzl, einer Schülerin der 3. Klasse, erreichte die bewundernswerte Hö-

he von 120 cm, womit sie einsame Spitzenreiterin der NMS
Aschach geworden ist. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung
ganz herzlich!

Rudolf Würmer, Klassenvorstand

Schülerparlament der NMS Aschach



Das Parlament besteht aus 4-5 demokratisch gewählten Schülern pro Klasse. Die Schüler haben die Möglichkeit zu verschiedenen Themen bei den Sitzungen ihre Vorschläge zu präsentieren. Pro Semester finden 2-3 Sitzungen statt. Über jeden Vorschlag wird demokratisch abgestimmt und entschieden, ob der Vorschlag bei einer Konferenz vorgestellt und weiterbehandelt werden soll oder nicht. Am Ende diskutieren die Lehrerinnen und Lehrer die von den Schülern eingebrachten Vorschläge. Unser erstes Thema in diesem Schuljahr war das Motto: "Bewegte Schule". Dabei wurden als Ergebnis folgende Vorschläge in die Tat umgesetzt:

Wöchentliches Tanztraining
Bunte Wandgestaltung
Pausengeräte zur Bewegung
Gesunde Schuljause...

Das Schülerparlament gibt uns Schülern also die Möglichkeit, uns aktiv an der Gestaltung des Schulalltags zu beteiligen. Das Mitspracherecht gibt uns Schülern das Gefühl, bereits jetzt demokratisch aktiv zu sein.

Laura Felber, 3. Klasse

... aus dem Schulausschuss

„Aktive Schulboxen“ als Belohnung für ErstklasslerInnen

Am Freitag, dem 14. Februar, haben die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse der Volksschule nicht nur ihre erste Schulschreiben überreicht bekommen. Dieses Semester gab es nämlich außerdem ein kleines Geschenk der Gemeinde.



Wie in der letzten Sitzung des Schulausschusses beschlossen, haben Ausschussmitglieder gemeinsam mit der Schulleiterin VOL Birgit Eder und der Lehrerin der ersten Klasse VOL Veronika Eder-Gangl „aktive Schulboxen“ als Anerkennung an die Kleinsten in unserer Volksschule ausgeteilt. An dieser Stelle möchten wir noch einmal zu den durchwegs erfreulichen Leistungen im ersten Semester gratulieren und alles Gute für den Rest des Schuljahres wünschen.

Der Obmann des Schulausschusses Dietmar jun. Groiss

Forschung live!

LANGE NACHT der FORSCHUNG 04.04. 2014
Eintritt frei!

Wels forscht.

- FH OÖ Campus Wels – Fakultät für Technik und Umweltwissenschaften
- Klinikum Wels-Grieskirchen
- FH Gesundheitsberufe OÖ (am Klinikum Wels-Grieskirchen)
- Kremsmüller
- REFORM-WERKE Wels
- RESCH & FRISCH Franchise GmbH
- Rübig GmbH & Co KG
- STARLIM Spritzguss GmbH
- TEUFELBERGER Ges.m.b.H.
- Welios Science Center Wels

www.LangeNachtderForschung.at

AK ANNOZEE **BORÉALIS** **ENERGIE AD** **EUROPEAN** **FAH** **GEM** **KIT** **M&M** **SPURASSE** **TERRAMATR** **wetter.at** **karriere.at** **IBF**

UAR UAR Austria Research Cluster

**Initiative „Sag's am Mehrweg“:
Wettbewerb des
Lebensministeriums geht in die
zweite Runde**



2014 werden neben originellen Sprüchen auch tolle Fotos prämiert. Auf www.am-mehrweg.at sucht das Lebensministerium im Rahmen seiner Initiative „Sag's am Mehrweg“ ab heute wieder die kreativsten Sprüche rund um das Thema Mehrweg. „Der Einsatz von Mehrweg-Getränkeverpackungen ist ein effizienter Beitrag zum Klimaschutz und spielt bei der Abfallvermeidung eine große Rolle. Die Mehrwegflasche kann bis zu 40-mal wiederbefüllt werden. Somit hat sie, vor allem bei regionalen Produkten, eine weitaus positivere Ökobilanz als andere Gebinde“, unterstreicht Umweltminister Andrä Rupprechter.

Um Konsumenten verstärkt auf diese ökologische Art der Verpackung aufmerksam zu machen, geht der Wettbewerb „Sag's am Mehrweg“ in die zweite Runde und prämiert die besten Sprüche und Botschaften. Die Gewinner-Sprüche werden auf den Getränkeflaschen der Partner präsentiert. Ab September 2014 sind die kreativ gestalteten Flaschen im Handel erhältlich. Um aber noch ein breiteres Publikum für dieses so wichtige Thema zu begeistern, wurde der Wettbewerb um den Foto-Contest erweitert und ein stärkerer Fokus auf Social Media gelegt. Erstmals können auch Fotos mit der Mehrwegflasche als Hauptmotiv eingereicht und versendet werden.

Bei beiden Online-Contests steht neben der künstlerischen Gestaltung die soziale Komponente im Vordergrund: Die virtuelle Flaschenpost kann einer Person gewidmet, direkt auf www.am-mehrweg.at an Freunde verschickt oder auf der Facebook-Pinnwand geteilt und „geliked“ werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, direkt auf Facebook einzureichen. Die Sieger werden in beiden Kategorien mittels Online-Voting ermittelt. Es gibt wieder zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen.

16 Marken und alle heimischen Handelsketten dabei

Die Initiative „Sag's am Mehrweg“ wurde 2012 vom Lebensministerium gestartet. Mittlerweile unterstützen bereits 16 Marken und alle heimischen Handelsketten (ausgenommen Diskonter) diese Initiative. Ziel ist es, die Mehrwegflasche verstärkt in den Mittelpunkt zu rücken und die ökologische Musterschülerin populärer zu machen. Nähere Informationen zum diesjährigen Wettbewerb bzw. über die Initiative selbst sind unter www.am-mehrweg.at abrufbar.

2013: mehr als 3.200 Sprüche eingereicht

Die Bilanz der Aktion im Vorjahr kann sich sehen lassen: Über 3.200 Sprüche für Flaschenetiketten wurden kreiert und rund 60.000 Stimmen beim Online-Voting abgegeben. „Baby Come Back“ ist nur einer der 26 originellen Gewinner-Sprüche aus dem Jahr 2013, der auch auf einem echten Etikett erschienen ist.

Die Partner

Folgende Unternehmen aus der Getränke-Industrie unterstützen die Initiative: Frankenmarkter, Gasteiner, Gösser, Hasenfit, Juvina, Murauer, Pfanner, Privatquelle Gruber, Privatbrauerei Zwettl, Puntigamer, Schloss Eggenberg, Schremser, Villacher, Waldquelle und Zipfer. Folgende Handelspartner unterstützen die Initiative: Adeg, Billa, Denns, Merkur, MPREIS, Nah&Frisch, Spar, Sutterlüty und Zielpunkt. Die nachhaltigen Preise werden zur Verfügung gestellt von Mondial Reisen, Naturidyll Hotels, Mostviertel Tourismus und Zotter.

**Schau auf
deinen Planeten**

... du hast nur den einen!

Klimarettungs-Offensive 2014

Klimabilanz-Gewinnspiel (bis 30. April 2014)
10 x 500 Euro für Klimaschutzmaßnahmen

Klima-Malheft und Kreativ-Wettbewerb (bis 30. April 2014)
für Kindergarten- und Volksschulkinder

Neue Infobroschüre
Ö. Klimarettung - Was kann ich tun?

Mehr Infos und Teilnahme: www.klimarettung.at

**Schau auf
deinen Planeten**

... du hast nur den einen!

KLIMA-TIPPS

Erledige deine Wege zu **FUSS** oder per **FAHRRAD**.
Das spart dem Klima CO₂ und dir das Fitness-Studio.

Kauf **REGIONAL** und **SAISONAL**, damit vermeidest du
lange Transportwege und Energie für Kühlung etc.

Nutze **SONNENENERGIE** für Warmwasser- und
Stromerzeugung. Steig auf **ÖKOSTROM** um.

Klimarettungs-Offensive: www.klimarettung.at

Wir gratulieren zum Geburtstag

und wünschen den Jubilaren
alles Gute sowie
Glück und Gesundheit
auf ihrem weiteren Lebensweg.

Das 70. Lebensjahr vollendeten:

Käthe Keplinger, Am Weinberg
Maria Witzeneder, Ritzbergerstraße
Rupert Aicher, Kirchenplatz
DI DR. Josef Gruber, Am Sierner
Christa Puchner, Zellerstraße

Das 75. Lebensjahr vollendeten:

Alois Bumberger, Weingartenweg
Gottfried Urferer, Rosenweg
Rudolf Auinger, Grünauerstraße
Wilhelm Mittendorfer, Schaunbergstraße
Guido Steininger, Kurzwernhartplatz
Friedlinde Minixhofer, Stelzhamerstraße

Das 80. Lebensjahr vollendeten:

Aloisia Mühlbacher, Berggasse
Elisabeth Lindorfer, Schaunbergstraße
Marianne Kumar, Schaunbergstraße
Friederike Rieder, Berggasse

Das 85. Lebensjahr vollendeten:

Zäzilia Straßl, Stiftstraße 12/1

Weiters gratulieren wir:

Maria Sonnleitner, Staufgasse (94)
Antonia Wolfsteiner, Berggasse (91)



Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes:

Selim und Berlina Shala
zur Geburt der Tochter Edona
Naser und Besire Mushla
zur Geburt des Sohnes Tahir
Rudolf und Pamela Pichler
zur Geburt der Tochter Valentina
Mag. Stefan und Mag. Ulrike Achleitner
zur Geburt des Sohnes Theo Christian
Asllan und Mirela Krasniqi
zur Geburt der Tochter Stela
Uwe und Cornelia Pögl
Zur Geburt der Tochter Paula



Wir trauern um folgende verstorbene

Aschacherinnen und Aschacher:

Ernst Wetzelhütter
Anna Stammler



Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung wurden einige Bürgerinnen und Bürger geehrt, die sich um die Marktgemeinde Aschach an der Donau verdient gemacht haben. Mit dem **silbernen Ehrenzeichen der Marktgemeinde Aschach** wurde ausgezeichnet:

- **Renate Gerhold** für ihre langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Gemeinderat
- **Mag. Alois Aichinger** für seine Verdienste um die Pfarre Aschach an der Donau
- **Thomas Harrer** für seine engagierte Tätigkeit beim Trachtenverein
- **Ing. Karl Viehböck** für seine langjährige, verdienstvolle Tätigkeit im Gemeinderat und -vorstand

Frau **Christine Gredler** wurde für ihre 33-jährige Tätigkeit im Gemeinderat (davon 17 Jahre als Gemeindevorstand und 12 Jahre als Vizebürgermeisterin) der **Ehrenring der Marktgemeinde Aschach** verliehen.

Wir gratulieren herzlich zu diesen Auszeichnungen!

.... aus der Gemeindechronik

Nachdem in der letzten Ausgabe aus Aktualitätsgründen ein Bericht zu historisch bedeutsamen Hochwasserereignissen in Aschach zu finden war, setzen wir nun die reguläre Serie zu den Aschacher Straßen mit dem vierten und letzten Abschnitt über die Ritzbergerstraße fort.

Ritzbergerstraße Teil 4:

Das „**Huber vulgo Witzenederhaus**“ (Nr. 26, Giebelhaus aus dem 18. Jh.) hat auch mit der Schifffahrt zu tun. Hier vollzieht sich schon der Übergang von der alten Holzschifffahrt zur Dampfschifffahrt. Da hören wir von einem „Dampffahrt SchiffsCapitän“ und dessen Sohn, der „Steuerschiffmann“ war, später Kapitän der DDSG wird. Aus der jüngeren Zeit wissen wir, dass erstmals zwei Generationen die Landwirtschaft auf dem Hause ausüben. Das Wohnhaus „**Steinmetzhaus**“ (Die Steinmez-Behausung, Nr. 27) ist ein „zweigeschossiges, langgestrecktes Giebelhaus. Der an der Hangseite gelegene Gebäudeteil stammt aus dem 16. Jahrhundert, donauseitig erfolgte eine Erweiterung im 17. Jahrhundert. Im Inneren weitläufige Fluranlage mit zahlreichen Wölbungen und ausgedehnten Kellerräumen.“ (Beschreibung Bundesdenkmalamt 2001). Hier lebte der HS Dir. Dr. Lettmayr mit seiner Familie, seine Frau Elfriede und die Tochter wohnen noch heute darin. (Siehe auch alte Post!). Auf diesem Hause wurde lange (seit Anfang 19. Jh.) der Steinmetzbe-

ruf ausgeübt, daher auch die Hausbezeichnung im Grundbuch. Hinter dem Haus dehnt sich ein großer Garten aus, der mit einer steilen Felsenwand abschließt. Hier befand sich ein ehemaliges **Steinbruchgelände**, daher die alte Hausbezeichnung. Ab diesem Haus reihen sich die noch heute erkennbaren ehem. Schifferhäuser an. Neben dem Weinbau war die Schifffahrt eine wichtige Erwerbsquelle für die Bewohner. Wegen der Mautstätte und dem Schifffahrtshindernis in der Brandstatt, dem „Kachlet“, wurden die Schiffeleute gebraucht. Die Häuser werden als „*Schönreiterhaus, Seifriedhaus, Blakolmhaus, Göschlhaus, Biedermannshaus*“ (heute die Nr. 32, früher ebenfalls ein Schifffmannshäusl) bezeichnet. Heute ist letzteres groß ausgebaut und beherbergt eine Kunstmöbeltischlerei, die national und auch weit darüber hinaus ihre Arbeiten liefert. Ein *Peter Gaisbauer & Josef Huber* (um 1900) bezeichnen sich auf einem Werbeblatt „**kirchliche Bildhauer in Aschach a. D. Nr. 144**“ (heute Ritzbergerstraße Nr. 32). Es folgen das *Pechtragerhaus* der Fam. Pirklbauer, das „Schopperhäusl“, in dem einer der wenigen Aschacher Zillenbauer wohnte, woran sich Herr Stefan Paschinger, Schoppermeister i. R., noch erinnern kann. 2011 wurde es abgerissen. Etwas weiter dahinter wurde ein schönes Wohnhaus errichtet (Maria und Günther Moser). - Vom langen Betrachten längst wieder durstig, könnte der Betrachter gut eine Labstelle gebrauchen. Das *Salettl* vor dem Haus Nr. 36 war eine solche Stätte. Das nur noch wenigen bekannte „**Bärenwirthshaus**“, auch als

die Oberwirths-Behausung bezeichnet, war nach der Nutzung als Wirtshaus **jahrzehntelang der Bilderleisten- und Rahmenerzeugerbetrieb der Familie Sturmayer gewesen**. Die darauf liegende „**Wirtsgerechtigkeit**“ (Familiengeschichte Witzeneder) wurde 1954 gelöscht. Der Vorbesitzer **Karl Wagner** war von 1955-61 und 1961-64 **Bürgermeister von Aschach**. Hier beginnt die romantische Geschichte des Wirtstochterleins, das im Jahre 1895 eine **Gräfin Zamoyska** werden soll. Dieses wahr gewordene Märchen ist ausführlich im Band II, (S. 627ff) „Aschach an der Donau“ von Werner Promintzer nachzulesen. Das vorletzte Haus, das „**Langlipplhaus**“ (Nr. 37) war ein Kleinhäusl, bis es in den Besitz des **Steinbruchbetreibers Poschacher** gelangte und sich so allmählich in die heutige Größe wandelte. - Das vorletzte Haus in der Ritzbergerstraße wird im Jahre 1832 von einem Schiffmann namens Strasser erbaut und 1907 von der k. k. Finanzprokuratur gekauft. Darin hat heute der Standort „West“ der **via donau** ihre Büroräume (**vorher die Wasserstraßenverwaltung/ die Strombauleitung...**) deren Leiter DI Klaus Dieplinger ist. **Das letzte Haus** (Nr. 40) in dieser Straße ist in einer modernen enenergiegünstigen Holzbauweise errichtet und liegt etwas erhöht oberhalb der Straße. Besitzer ist erwähnter **DI Klaus Dieplinger** mit seiner Gattin, welcher der erste Obmann des 2004 errichteten Museums war und maßgeblich an der Errichtung desselben beteiligt war. - Wir stehen jetzt auf dem Schopperplatz und könnten, so wir noch nicht zu müde sind,



Das „Bärenwirthshaus“

das Schopper- u. Fischermuseum besuchen, um das Leben der Schiffleute und Weinbauern in Bild und Schrift noch einmal nachzuempfinden. Abschließend setzen wir uns vor das Museum und genießen den Anblick des gegenüber liegenden Ortes Landshaag, erkennen dabei die noch sichtbaren Spuren der zwei Steinbrüche der ehemaligen Strombauleitung, lassen die Blicke auf den Hügeln des Mühlviertels ruhen und genießen zuletzt den Donauström mit seinen ruhigen Wellen, denken vielleicht dabei an alte Sagen, träumen vom Wassermann und den Donaunixen und lassen diese Bilder, diese Stille und Ruhe auf unsere Seele einwirken. Dazu passend das **Motto der 1889 gegründeten Aschacher Liedertafel:** „WO MIT DER ASCHACH STILLEN WELLE DER DONAU BLAUEN WOGEN ZIEHT; ERTÖNE LAUT; ERKLINGE HELLE; DER HEIMAT LOB IM DEUTSCHEN LIED.“

Quellen:

Häuser "in der Pfarr, Markt und Burgfried Aschach"

Pfarrchronik Aschach

Albert Ritzberger, "Sein Leben und Wirken", Linz 1931, Verlag F.Steurer

Erwin Hainisch: "Denkmale der bildenden Kunst...im polit. Bezirk Eferding", Linz 1933

Werner Promintzer: Aschach an der Donau, "Donauvolk und Schiffleutenleben...", Band II

Bundesdenkmalamt - Ensemble Markt Aschach, GZ.:5.141/1/2001

Adolf Golker: "Kleindenkmäler in Aschach an der Donau", 2008

Reimmichels Volkskalender "Anno Domini 2011", Tyrolia

Unterwegs auf Aschachs Straßen



von Marktchronist Johann Eggerstorfer

„Unterwegs auf Aschachs Straßen“

Im Jahr 2012 habe ich im Rahmen der 500-Jahrfeier das historische Marktarchiv für die Aschacher Bevölkerung geöffnet. Leider ist dies bei den vielen anderen Angeboten nicht immer wahrgenommen worden. So habe ich mich entschlossen, diese Aktion heuer zu wiederholen. Gleichzeitig wird an diesem Tagen die Broschüre

„Unterwegs auf Aschachs

Straßen“ vorgestellt. Diese stellt eine Zusammenfassung und Überarbeitung der Berichte dar, die in den vergangenen Jahren unter dem Titel „... aus der Gemeindechronik“ erschienen sind.

Tage des offenen Archivs:

Freitag, 11 April um 19.00 Uhr

Vorstellung der Broschüre

Samstag, 12. April von 10 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

Sonntag, 13. April von 10 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal im Gemeindeamt

„Unterwegs auf Aschachs Straßen“ kann im Rahmen der Vorstellung sowie an den beiden weiteren Tagen zu einem Preis von EUR 6,-- erworben werden. Später wird die Broschüre im Gemeindeamt, bei Papier-Buch Reisinger sowie bei Sparkasse und Volksbank Aschach zum Verkauf aufliegen.



**Ortsgruppe
Aschach a. d. Donau**

www.alpenverein.at/wels-aschach

Sommerprogramm 2014

WANDERN

- | | |
|---------------|---|
| 27. April | Frühling im oberen Donautal ca. 3,5 Std.
Obermühl–Niederkappel
Abfahrt: 10:00 Uhr |
| 22. Juni | Bad Ischler Almenrunde 4-5 Std.
Reinfalzalb – Leckenmoos – Hoisnradalm
Ausgangspkt: Perneck, Bad Ischler Salzberg |
| 24. August | Predigstuhlca. 4 Std.
Ausgangspunkt: Wurmstein bei Bad Goisern |
| 14. September | Schober ca. 4 Std.
Aussichtreiche Bergwanderung über dem Fuschlsee |
| 12. Oktober | Herbst-Wanderung ca. 4 Std.
St. Veit – Waxenberg - Oberneukirchen
Abfahrt: 10:00 Uhr |

Abfahrt bei den Touren „Wandern“ ist, wenn nicht speziell angegeben, um 06:30 Uhr vom Parkplatz der Musikschule Hartkirchen. **Spezieller Hinweis:** Wegen des „Genuss-Tempos“ bei diesen Touren erfolgt die Abfahrt etwas früher und auch die Gehzeiten entsprechen diesem Tempo.

BERGSTEIGEN, KLETTERSTEIGE

alles anspruchsvolle Bergtouren und finden nur bei Schönwetter statt

- | | |
|----------------|---|
| 25. Mai | Kremsmauer
Aufstieg vom Kremsursprung
Abfahrt: 8 Uhr |
| 21. Juni | Pidinger Klettersteig (D)
Abfahrt: 7 Uhr |
| 12. – 13. Juli | Wildgössl und Rotgschirr
Übernachtung auf der Pühringerhütte
Abfahrt: 7 Uhr |
| 13. September | MB-Tour im Großarlal
Abfahrt: 6 Uhr |

Klettersteig – Schwierigkeiten:

allgemein übliche Bewertungsskala (s. Wikipedia)

C: schwierig

D: sehr schwierig

E: extrem schwierig

Auskünfte für alle Touren:

Wandern: Alois Gschwendtner,

Tel. 07273 / 8565 oder 0699 / 15025402

Bergtouren: Ernst Schäflinger,

Tel. 07273 / 6873 oder 0650 / 9944192

Klettern: Mag. Anna Rammelmüller, climbav@hotmail.com

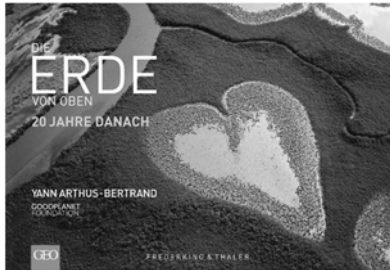
Anmeldung ist **prinzipiell erforderlich** bis Donnerstag vor Termin, bei 2-Tagestouren bis **1 Woche vor dem Termin** wegen Reservierung!

Treffpunkt und Abfahrt ist generell beim Parkplatz der Musikschule Hartkirchen.

Öffentliche Bibliothek der Pfarre

Umweltschutz ist ein Thema, das uns alle betrifft und das auch in allen Sparten der Literatur Eingang findet. Deshalb stellen wir Ihnen heute einige Bücher der Bibliothek zu diesem Thema vor:

Yann Arthus-Bertrand: „Die Erde von oben – 20 Jahre danach“: Bilder und Filme des Autors sind ebenso bekannt wie schön. 20 Jahre nach dem Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Rio de Janeiro erfolgt eine Bestandsaufnahme: eine ansprechende Sammlung von beeindruckenden Fotos und interessanten Fakten.



Edmund Brandner, Redakteur der Oberösterreichischen Nachricht, berichtet im „Tagebuch eines Klimamönchs“ von seinem Versuch, ein Jahr lang entsprechend den Forderungen der Klimaforscher zu leben.



Der Untertitel verrät schon einiges: Landlust zwischen Beton und Asphalt: „**Meine kleine Cityfarm**“ ist ein amüsanter Bericht von **Novella Carpenter**, die in einer amerikanischen Großstadt Hinterhöfe und verlassene Grundstücke nützt, um der Selbstversorgung nahe zu kommen, indem sie nicht nur Gemüse anpflanzt, sondern auch Tiere wie Bienen, Truthühner,... hält.

In dem Roman „**Wenn das Schlachten vorbei ist**“ nützt **T. C. Boyle** die überschaubare Größe einer kleinen Insel vor der Südküste Kaliforniens, um über ökologische Gleichgewichte nachzudenken.

Wie das Leben ablaufen kann, wenn die Welt z. B. durch einen Meteoriteneinschlag auf dem Mond aus den Fugen gerät, erzählt uns **Susan Beth Pfeffer** in „**Die Welt, wie wir sie kannten**“ und „**Das Leben, das uns bleibt**“.

Die Katastrophe von Fukushima hingegen ist keine Fiktion. Zwei Bücher zu diesem Thema finden Sie in der Bibliothek: **Florian Coulman: „Fukushima“** und **Yoko Ichimura: „3/11 tagebuch nach fukushima“**.

Aber auch die jüngeren Leser sollen auf das Umweltthema aufmerksam gemacht werden, z. B. mit dem Öko-Entscheidungskrimi „**Rette die Smaragdschlucht**“ von **Cornelia Franz**.

DI Dr. Regina Lunzer



Leseförderung durch die Bibliothek

Nach den Semesterferien besuchte eine Mitarbeiterin der Bibliothek die 1. Klasse der VS Aschach. Wie schon im vergangenen Schuljahr bekamen alle Schülerinnen und Schüler einen Gutschein in der Höhe von 5 Euro. Damit kann sich jedes Kind 25 Bücher ausleihen. Die Freude der Kinder war sehr groß.

Carmen Lucan

Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach/Donau

neue Öffnungszeiten:

Di: 16:00 – 18:00

Fr: 16:00 – 18:30

So: 10:00 – 11:30

Vorankündigung: Bücherflohmarkt:

Sa, 12. 4.:

8:00 – 13:00

So, 13. 4.:

10:00 – 12:00



Auch im Jahr 2014 gibt es bei den Kinderfreunden ein abwechslungsreiches Programm. Am 2. März feierten wir mit einer lustigen Schar von Kindern unseren jährlichen Kinderfasching. Trotz traumhaften Frühlingwetters besuchten uns viele Familien um mit uns einen spaßigen Nachmittag zu verbringen. Bei erscheinen dieser Ausgabe ist unser Flohmarkt im AVZ bereits abgehalten. Für die Hilfe unserer Freiwilligen möchten wir uns auch noch auf diesem Weg bedanken. Weiterhin bieten wir mit Ulli und ihrem Team natürlich unsere Heimstunden an. Als nächste Aktivität freuen wir uns schon auf das „Osternester suchen“ (Termin wird bekanntgegeben). Abschließend möchte ich schon jetzt auf unser heuriges **Ferienlager von 27. Juli bis 2. August** hinweisen. Bei Interesse können sie sich gerne mit Ihren Fragen bzw. Anmeldungen an Keplinger Ulli (0664 / 87 87 608) wenden.



Museumsverein Aschach

Ende der 1990er-Jahre wurde vom DOSTE Arbeitskreis Kultur auf Betreiben des Marktchronisten Johann Eggerstorfer die Gründung eines Aschacher Museumsvereines beschlossen. Der Verein wurde 1999 unter dem ersten Obmann DI Klaus Dieplinger gegründet.

Das Ziel war es, das alte Handwerk des Schoppens in einem Museum darzustellen, gleichzeitig aber auch, die Geschichte Aschachs in verkürzter Form den Bewohnern und Gästen nahe zu bringen. Im Eröffnungsjahr 2004 kam als willkommene Bereicherung das Fischermuseum dazu. Dass dies gelungen ist, ist vielen Beteiligten zu verdanken. Heuer feiern wir daher nicht nur 10 Jahre die Errichtung des Museums, sondern auch gleichzeitig das 15-jährige Bestehen des Vereines. (Siehe untenstehende Einladung).

Auch zu unserer Generalversammlung am Mittwoch, 2. April um 19 h im GH Loimayr möchten wir alle herzlich einladen.



10 Jahre Schopper-und Fischermuseum Aschach/D.

Jubiläumseröffnungsfeier

Datum: 24. und 25. Mai 2014

Ort: Schopperplatz Aschach
(Museumsgebäude)

Programmablauf

Samstag von 14 Uhr bis 20 Uhr

- Eröffnung
- Festakt mit Interviews
- Besuch des Herrn LH Dr. Josef Pühringer
- gemütliches Beisammensein mit Musik

Sonntag von 10 Uhr bis 16 Uhr

- Frühschoppen
- Referate

an beiden Tagen ist für das leibliche Wohl gesorgt (Steckerl - und Räucherfische, Jägereintopf, Getränke, Kaffee und Kuchen)

Info- und Schaustände von Aschacher Vereinen und Unternehmen, die mit dem Handwerk des Holzschiffbaus und der Donau in Verbindung stehen, können besucht und besichtigt werden.

Museumsführungen werden durchgeführt, eine zusätzliche **Sonderausstellung** zum Thema **Schifffahrt** erweitert das Museumsangebot.

Der Vorstand lädt die Bevölkerung Aschachs und deren Gäste aus den Nachbargemeinden recht herzlich zu dieser Feier ein!!!

Freiwillige Feuerwehr Aschach a. d. Donau

Wir sind mit Elan ins neue Jahr gestartet. Der Winter wurde genutzt um für die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ zu trainieren.

Ziel dieser in den Bezirken abgehaltenen Prüfung ist es, das Arbeiten im technischen Einsatz, vor allem mit dem hydraulischen Rettungsgerät, anhand eines standardisierten Parcours zu üben und zu perfektionieren. Im Vordergrund steht das genaue und sichere Arbeiten mit den einzelnen Gerätschaften und weniger die Durchführungszeit. Insgesamt 3 Gruppen, eine in der Leistungsstufe I (Bronze) und zwei in der Leistungsstufe II (Silber), konnte nach erfolgreicher absolvierter Leistungsprüfung ihre Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Das eigentliche Feuerwehrjahr beginnt stets mit der Mitglieder-Vollversammlung, heuer fand diese am 7. März im AVZ statt. Besonders gefreut hat es uns, dass uns zu dieser feierlichen Gelegenheit, neben unserem Bürgermeister, dem Kulturausschussobmann und den Vertretern der befreundeten Einsatzorganisationen, sowohl der neue Bezirks-Feuerwehrkommandant OBR Thomas Pichler von der FF Hartkirchen als auch sein Stellvertreter BR Hubert Strasser von der FF Gallsbach-Dachsberg besuchten. Natürlich gab es auch zahlreiche Ehrungen wie z. B. für unseren Ehrenkommandanten E-HBI Adolf Wimmer und Kamerad Josef Dunzinger die Verdienstmedaille für 50jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr sowie unseren Kassenführer Gerhard Heger und Kamerad Walter Greinöcker die Verdienstmedaille des Bezirkes Eferding in Gold. Außerdem konnte zu zahlreichen Beförderungen gratuliert werden. Wer sich einen Überblick über die Tätigkeiten der Feuerwehr im vergangenen Jahr verschaffen will, kann sich auf unserer Homepage informieren, wo auch der Jahresbericht 2013 wieder zum Download bereit steht.

Erfreulich ist es auch, dass unsere Jugendgruppe unter Jugendbetreuer Andreas Binder wieder ein ansehnliche Mitgliederzahl aufweist. Wir sind jedoch ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer also Interesse an einer Mitgliedschaft in der Feuerwehrjugend Aschach hat, kann sich bei Jugendbetreuer Binder (Tel.: 0664/768 51 36) oder bei Kommandant Franz Paschinger (Tel.: 0664/305 90 76) informieren.



Das Jahr 2014 wird ein arbeitsreiches Jahr für unsere Wehr. Neben der Beseitigung der letzten Hochwasserschäden im Feuerwehrhaus muss auch das Festgelände am Schopperplatz wieder auf Vordermann gebracht werden, da wir uns fest vorgenommen haben, das Donaufest in altem Glanz wiederauferstehen zu lassen. Auch organisatorisch wird es Änderungen geben, um aus den veränderten Gegebenheiten das Bestmögliche zu machen. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Gäste Ende August wieder wohl bei uns fühlen werden.

Lebenswertes Aschach - Kulturfrühling 2014



Aufgrund des Zuspruchs, den der Aschacher Kulturfrühling 2013 in der Bevölkerung gefunden hat, haben wir uns entschlossen diese Veranstaltungsreihe auch im heurigen Jahr fortzusetzen. Gastgeber sind wieder die Schlossbesitzer Ing. Gordon und Aloisia Gerstner.

Wie schon 2013 wird es drei Veranstaltungen geben (siehe auch untenstehende Ankündigung). Den Auftakt macht der **Thementag „Aschach kreativ“** am **6. April von 10.00 bis 17.00 Uhr** bei dem Aschacherinnen und Aschacher ihre künstlerischen, handwerklichen und freizeitgestaltenden Aktivitäten präsentieren und

vorführen werden (Liste der Teilnehmer untenstehend). Für diese Veranstaltung wird ein **kostenloser Shuttledienst** eingerichtet, der im Halbstundentakt **zwischen Kirchenplatz und Schloss** verkehrt. Die erste Fahrt startet direkt im Anschluss an die Sonntagsmesse. Nachdem das Schlosskaffee geöffnet wird, ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren, vielleicht ist ja auch ihre neue Lieblingsbeschäftigung dabei. Auch für Kinder wird einiges geboten, da sie sich bei verschiedenen Ausstellern aktiv mit einbringen können. Der Eintritt ist frei!

Auch aktiv beteiligen können Sie sich bei der nächsten Veranstaltung am **9. Mai 2014 um 19.30 Uhr**, die unter dem Motto **„Zuhören - Mitsingen“** steht. Hier präsentieren die Musikerin Friedrun Kolar-Plakolm und die Wechselbassmusikanten bekanntes Liedgut, das zum Mitsingen animiert.

Den Abschluss bildet eine **sinnliche Reise mit Musik, Literatur und Kulinarik** am **6. Juni 2014 um 19.30 Uhr**. Den literarischen Teil übernehmen hierbei Elisabeth Witzeneder und Erwin Mattle, die Gedichte und Geschichten vortragen. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Trio des Fleurs, für Gaumenfreuden das Team des Schlosses Aschach.

Eintrittskarten für diese Veranstaltungen erhalten Sie bei Sparkasse und Volksbank Aschach sowie Raika Hartkirchen jeweils einen Monat vor dem Termin. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch!



Kulturfrühling im Schloss Aschach

Aschach Kreativ

AschacherInnen geben Einblick in
ihre künstlerischen, handwerklichen und
freizeitgestaltenden Tätigkeiten

So. 6. April 2014 von 10.00 – 17.00 Uhr

EINTRITT FREI!!!

Zuhören – Mitsingen

mit Friedrun Kolar-Plakolm und den
Wechselbassmusikanten.

Fr. 9. Mai 2014 um 19.30 Uhr

(Kartenvorverkauf ab 9. April bei Sparkasse und Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen um EUR 10,-,-)

Kostbarkeiten

Eine sinnliche Reise mit
Musik, Literatur und Kulinarik.
Mit Trio des Fleurs,
Elisabeth Witzeneder, Erwin Mattle
und Fam. Gerstner.

Fr. 6. Juni 2014 um 19.30 Uhr

(Kartenvorverkauf ab 6. Mai bei Sparkasse und Volksbank Aschach, Raika Hartkirchen um EUR 18,-,-)

Informationen zu allen Veranstaltungen bei Hilde Golker
Tel.: 0664/25 30 285 oder e-Mail: h.golker@lwest.at

Teilnehmer bei „Aschach Kreativ“

- Bauernkrapfen backen - Kopfer Christl und Anni Schölmlberger
- Bleistiftzeichnungen - Berndorfer Marlene
- Fotografieren -Jürgen Brochmann

Neben der Präsentation seiner besten Aufnahmen aus aller Welt wird Herr Brochmann auch ein kleines Fotostudio für Portraitfotographie einrichten.

- Funk- und ferngesteuerter Automodellbau - Hans Pfandl
- Glas blasen - Thom Feichtner
- Glasschmuck - Manuela Münch
- Handarbeiten - Emperger Pamela
- Holzarbeiten - Wimmer Adi
- Keramik malen - Maria Tiesler
- Keramik modellieren - Kaiser Elli, Resch Helga und Rollinger Gabi
- Klosterarbeiten - Hannelore Stammler
- Kreuzstich - Traudi Knogler
- Kunststoffrecycling - Christa Groiss
- Kunststricken - Maria Gruber
- Lötschmuck - Claudia Reisinger
- Malen bzw. Blechrecycling - Jörg Stammler
- Matadorbaukästen - Dr. Fritz Menzl
- Modelleisenbahn - Paul Ettl

Herr Ettl wird ein Anlage im Ausmaß von 14 m Länge im Schloss aufbauen.

- Österliche Tischkultur - Hilde Berger
- Papierkunst - Anna Fiala
- Porzellan und Keramik - Mag. Elfriede Ruprecht Porod
- Puppen - Mag. Marie Ruprecht Wimmer
- Puppenkleider - Lisi Seidl
- Stofftiere - Marion Ettl
- Trockenkränze - Gerti Egle
- Tortendekor aus Zuckerguss - Mag. Melanie Stammler

**Wir bedanken uns bei Allen, die sich bereit erklärt haben,
hier mitzuwirken!**

Die regionale Seite



Neues aus der Gemüse-Lust-Region Eferding

**Nur wer selbst aktiv wird,
kann die Zukunft gestalten!**

**Gestalten SIE die Zukunft der Region Eferding mit!
Leader 2014 - 2020**

Die ersten sechs Workshops liegen hinter uns, zahlreiche Informationstermine und Gespräche zu konkreten Projektideen wurden bereits geführt. In einer zweiten Workshop-Runde werden nun die konkreten Ziele unserer Aktivitäten der nächsten 6 - 8 Jahre erarbeitet und die Schlüsselprojekte definiert. Die aktuellen Termine aller Veranstaltungen und Workshops zum Strategieentwicklungsprozess finden sich immer der Homepage des REGEF unter www.Regef.at (rechte Navigationsleiste, regef-Termine).

**Jede/r ist eingeladen,
sich aktiv an der Erarbeitung der Themen und Projekte für die Region zu beteiligen.**

**Die Meinung und Ideen der Jugendlichen
sind uns besonders wichtig.**

Daher möchten wir mit der Jugend ebenfalls in Diskussion treten. Dazu wird es einen eigenen Workshop im April geben. Termin auf Anfrage bzw. in Kürze auf der REGEF-Homepage.

**Einladung zur
Präsentation und Diskussion**

Der Schwerpunktthemen und Schlüsselprojekte mit der gesamten Bevölkerung im Rahmen eines

**Zukunftsdialogs
am
Dienstag, den 13. Mai 2014, 19 Uhr
im Gemeindezentrum
St. Marienkirchen a. d. Polsenz**

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter kriechbaum@regef.at oder
Tel. 07272/5005-30. Für Fragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



Kontaktadresse:

Regionalentwicklungsverband Eferding

4070 Eferding, Josef-Mitter-Platz 2

Telefon: 0 72 72 / 50 05 – 30



Solarstrom vom Abfallsammelzentrum Eferding



Eckdaten zur PV-Anlage:

- Leistung: 48,75 kWp
(erzeugt Strom für 11 Haushalte)
- Volleinspeise-Anlage
Tarifförderung Oemag 2013 (13 Jahre)
- Investitionskosten: 49.000,--
(Investitionszuschuss bereits abgezogen)
- Modulfläche: ca. 330 m²
- Fabrikate: Module ET-Solar 195 Stück und Wechselrichter von Samil-Power
- Errichter: Energiegenossenschaft Region Eferding
- Inbetriebnahme: Jänner 2014

Mitglieder der Energiegenossenschaft Eferding eGen, gegründet 12. September 2012, sind Gemeinden und öffentliche Verbände der Klima- und Energiemodellregion Eferding. Die Genossenschaft plant, errichtet und betreibt Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Dächern.

Finanziert werden die Anlagen über Bürgerbeteiligung

Eckdaten:

Investitionsmöglichkeit: € 500,-- bis € 5000,-- pro Haushalt
 Laufzeit: 13 Jahre
 Zinssatz: 3,2 % (kest-pflichtig)

Jährliche Rückzahlung von 1/13 des Kapitals und den Zinsen auf das aushaftende Kapital.

Interessenten für eine Beteiligung sind eingeladen, sich bei der Genossenschaft anzumelden.

Kontakt- und Informationsmaterial:

Energiegenossenschaft Region Eferding eGen
 E-Mail: kreinecker@regef.at oder poelzlberger@regef.at
 Tel.: 07272/5005-32 oder 0664/3933511

Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten Juni 2014

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der
Gemeindenachrichten ist

Freitag, 6. Juni 2014

Berichte bitte in digitaler Form (e-Mail oder
Datenträger) bei Oliver Grünseis abgeben.

Familienberatung Eferding

**Einzel-, Paar- und Familienberatung für Menschen
aller Altersgruppen**
**Beratung ermöglicht Veränderung – wir unterstützen
Sie!**

Themen:

- Familiäre Konflikte – Paarkonflikte – Generationenkonflikte
- Individuelle Lebenskrisen
- Erziehungs- und Schulschwierigkeiten
- Rechtsberatung
- Psychologische Probleme

Begleitung bei:

- (geförderte) Besuchsbegleitung
- Scheidungs- und Trennungsbegleitung

Öffnungszeiten und Kontakt:

Montag von 8 – 10 Uhr, Donnerstag von 17 – 18 Uhr;
 Tel: 07272703-5,

E-Mail: familienberatung.eferding@ooe.familienbund.at

Adresse: Starhembergstraße 7, 4070 Eferding
 Um Terminvereinbarung wird gebeten!

**Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und auf
Wunsch anonym!**

Kinovorführung „Mein Vater“



Der Film mit Götz George
erhielt zahlreiche Filmpreise

WANN: 02.04.2014 um 19:30 Uhr

WO: Pfarrzentrum Aschach an der Donau

Kein Eintritt – freiwillige Spenden zugunsten des Mobilen Hospizes Eferding



HOSPIZ EFERDING WWW.ROTESKREUZ.AT



Aus Liebe zum Menschen.

Tierarzt- und Apothekennotdienst**Tierärzte**

06.04./01.05./25.05./15.06.	Mag. Palmetzhofer
13.04./04.05./29.05./19.06.	Mag. Arthofer
20. - 21.04/11.05./01.06/22.06.	Mag. Aigner
27.04./18.05./08. - 09.06/29.06.	Mag. Leutgöb-Ozlberger

Telefon:

Mag. Aigner, Alkoven	07274/8695
Mag. Palmetzhofer, Hartkirchen	6343
Mag. Leutgöb-Ozlberger, Eferding	07272/2294
	0664/51 53 029
Mag. Arthofer, Aschach	6711

Apotheken

31.03.2014 - 07.04.2014	Alkoven
07.04.2014 - 14.04.2014	Stadtapotheke Eferding
14.04.2014 - 22.04.2014	Aschach
22.04.2014 - 28.04.2014	Christophorus Eferding
28.04.2014 - 05.05.2014	Alkoven
05.05.2014 - 12.05.2014	Stadtapotheke Eferding
12.05.2014 - 19.05.2014	Aschach
19.05.2014 - 26.05.2014	Christophorus Eferding
26.05.2014 - 02.06.2014	Alkoven
02.06.2014 - 10.06.2014	Stadtapotheke Eferding
10.06.2014 - 16.06.2014	Aschach
16.06.2014 - 23.06.2014	Christophorus Eferding
23.06.2014 - 30.06.2014	Alkoven

Andere dienstbereite Apotheken
(z. B. Feldkirchen, Walding, oder Ottensheim)
können Sie beim Apothekennotruf (1455) erfragen!

Telefon:

St. Hubertus Apotheke Aschach	6304
Stadtapotheke Eferding	07272/2217
Nibelungen-Apotheke Alkoven	07274/8920
Christophorus Apotheke Eferding	07272/769 50

Alle Angaben ohne Gewähr!
Etwaige Änderungen vorbehalten!

Täglicher Apotheken—Bereitschaftsdienst:

Montag bis Freitag 12.00—14.30 Uhr und
jeden Samstag 12.00—17.00 Uhr:
Christophorus Apotheke Eferding

Hausärztlicher Notdienst

Wie bereits in der **Ausgabe 10/2013** der Gemeindenachrichten berichtet, wurde der hausärztliche Notdienst neu organisiert.

Die durchgeführte Einteilung der Dienstsprengel und die Aufteilung in Visiten- und Praxisdienst bedeutet sowohl für Patienten und auch Ärzte diverse Vorteile:

Die flexiblere Gestaltung der Wochenend-Dienste soll dazu beitragen, die ärztliche Versorgung in ländlichen Gebieten langfristig sicher zu stellen und die Position von Hausärzten zu stärken. Auch wird die Qualität der medizinischen Versorgung angehoben, da die Dienstdauer für die einzelnen Ärzte verringert wird.

Diese flexiblere Einteilung führt aber auch dazu, dass eine langfristige Bekanntmachung der Diensteinteilungen in Zukunft nicht mehr sinnvoll und somit auch die **Veröffentli-**

chung des Dienstplanes in den Gemeindenachrichten bzw. im Internet **nicht mehr möglich** ist.

Umso mehr Bedeutung kommt deshalb dem **hausärztlichen Notruf 141** zu. Dieser übernimmt die Informationen über den aktuell diensthabenden Arzt, der in weniger dringenden Fällen im Ordinationsdienst (Sams-, Sonn- und Feiertag jeweils von 9 bis 12 h und 16 bis 18 h) zur Verfügung steht.

In akuten Fällen übernimmt dieser auch die Alarmierung des Visitedienstes bzw. des Rettungsdienstes.



Veranstaltungen des Familienbundes
im FBZ Eferding – Starhembergstraße 7

Kinderbetreuung – Kleinkindgruppe von 1,5 bis 4 Jahren – steuerlich absetzbar

Betreuung möglich: Montag, Dienstag, Mittwoch, jeweils von 7.30 bis 12.30 Uhr

Geburtsvorbereitungskurs für Frauen und Paare ab 24. SSW

1. Termin: Mittwoch, 23. April, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5 mal + ein Stillvormittag am Dienstag, 13. Mai um 9.00 Uhr

2. Termin: Mittwoch, 4. Juni, 19.00 bis 20.30 Uhr, 5 mal + ein Stillvormittag am Dienstag, 24. Juni um 9.00 Uhr

Yoga für Schwangere

Donnerstag, 10. April, 18.00 bis 19.00 Uhr, 6 mal

Kangatraining – Fitness mit dem Baby

Donnerstag, 22. Mai, 9.00 bis 10.00 Uhr, 6 mal

Offene Stillgruppe – jeden 3. Dienstag im Monat mit speziellem Thema

Dienstag, 15. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli,, jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr

Babymassage – geeignet für Babys von 0 – 8 Monaten

1. Termin: Donnerstag, 24. April von 15.00 bis 17.00 Uhr, 4 mal

2. Termin: Donnerstag, 5. Juni von 15.00 bis 17.00 Uhr, 4 mal

Spielgruppen vom Baby bis zum Kindergartenkind ab Dienstag, 24. Februar

Workshop: „wie begleite ich mein Kind – und lasse es gleichzeitig los“

Termin: Donnerstag, 3. April, 19.00 bis 22.00 Uhr

Leitung: Mag. Eva Langthaler, Gesundheitspsychologin

Workshop: „Frühjahrsmüdigkeit – nein Danke“

Freitag, 4. April, 17.00 bis 20.00 Uhr

Leitung: Marion Fischer, Gesundheitsbegleiterin

„Kinderleicht und bärenstark“ mit Frau Gertraud Korber, Dipl. Ernährungsberaterin

Vortrag: Welche Ernährung braucht mein Kind wirklich?

Mittwoch, 23. April, 19.30 Uhr

Workshop: Von der Theorie zur Praxis – Workshop für Eltern mit Kinder

Freitag, 16. Mai, 15.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen auf unserer Homepage:
www.ooe.familienbund.at

Anmeldungen und Infos unter Tel. 07272/5703

e-mail: fbz.eferding@ooe.familienbund.at,

Adresse: Starhembergstr. 7, 4070 Eferding

Veranstaltungen April/Mai/Juni

Mittwoch, 02.04.2014

"Mein Vater" - Ein Film zum Thema Demenz

19:30 Uhr im Pfarrzentrum

Veranstalter: Gesunde Gemeinde Aschach

Sonntag, 06.04.2014

Kreatives Aschach

AschacherInnen geben Einblick in ihre künstlerischen, handwerklichen und freizeitgestaltenden Tätigkeiten

10:00 - 17:00 Uhr, im Schloss Aschach

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Donnerstag, 24.04. und Freitag, 25.04.2014

Lese- und Geschichtenfestival 2014

09:00 - 13:00 Uhr, Pöstlingberg Linz (Grottenbahn, Pfarrsaal, Rehgraben, Bergstation)

Kontakt: OÖ Familienbund

Sonntag, 27.04.2014

Auftaktveranstaltung zu "Wir machen Meter"

Ab 13:30 Uhr, Treffpunkt Gemeindeamt

Kontakt: Gesunde Gemeinde Aschach

Von 28.04.2014 bis 26.05.2014 (jeweils Montags)

Frühlings-Yoga 2014

8:30 - 10:00 Uhr (Vormittagskurs) und

19:00 - 20:30 Uhr (Abendkurs),

im Pfarrzentrum

Veranstalter: Sigrid Kaltenböck im Rahmen der

Gesunden Gemeinde

Freitag, 09.05.2014

Konzert "Zuhören - Mitsingen"

19:30 Uhr im Schloss Aschach

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Sonntag, 25.05.2014

Erstkommunion der Pfarre Aschach

09:15 Uhr in der Pfarrkirche

Freitag, 06.06.2014

Kostbarkeiten - Eine sinnliche Reise mit Musik, Literatur und Kulinarik

19:30 Uhr im Schloss Aschach

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

Sonntag, 15.06.2014

Firmung der Pfarre Aschach an der Donau

09:15 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 19.06.2014

Fronleichnamsmesse und -prozession

09:00 Uhr, Pfarrkirche bzw. Ortskern

Samstag, 28.06. und Sonntag, 29.06.2014

Pfarrfest der Pfarre Aschach an der Donau

18:00 Uhr im Pfarrzentrum/Kirchenplatz

Alle Veranstaltungen und die dazugehörigen Details sind tagesaktuell auf der Homepage der Marktgemeinde Aschach a. d. Donau im Bereich „Unser Markt“ => Veranstaltungen abrufbar!



Neueröffnung am 01. April!

Radshop FRITZ eröffnet das neue Geschäft nach den Hochwasser-Sanierungsarbeiten.

Als **der Nahversorger in der Fahrradbranche**, sind wir bemüht das Aussterben der Geschäfte an der Donaupromenade zu verhindern. **Wir starten daher mit neuem Elan, neuem Geschäft und neuem Design in die Radsaison 2014.**

Wir möchten uns schon jetzt bei allen Kunden bedanken, die uns die Treue gehalten haben. Ein besonderer Dank gilt auch der Familie Berger, für die Sanierung der Räumlichkeiten.

Fritz Gierlinger und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

www.radshop-fritz.at

PFARRFEST



2014

WIR ALLE SIND PFARRE

SAMSTAG 28. JUNI SONNTAG 29. JUNI

17:00 Jugendgottesdienst

18:00 Gemütlicher Abend

mit Claudia Pointinger und

Hans Radon im Pfarrzentrum

09:15 Festgottesdienst

10:30 Frühschoppen und

Pfarrcafe

mit der Marktmusikkapelle

DOPPELHAUS

WOHNEN AM SIERNER – ASCHACH/DONAU

2 BAUSTUFEN - NÄHERE INFORMATIONEN ZUR AUSFÜHRUNG BEI ATELIER KOGLER



planung für:
wohn- und geschäftsbauten, tankstellen, passivhäuser, biologisches bauen

4202 kirchschlag 60

telefon: 07215/3372

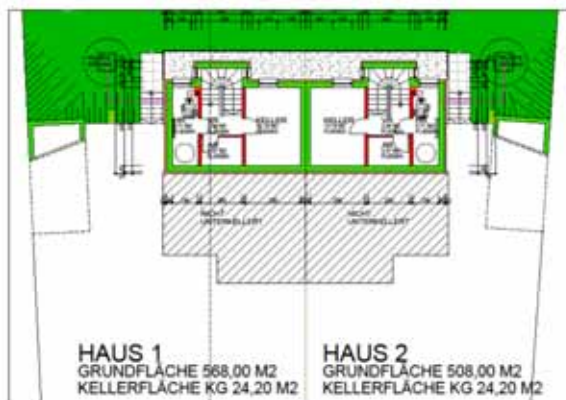
mobil: 0664/5407372

email:

office@atelier-kogler.at

homepage:

www. atelier-kogler.at



KOSTEN

BAUKOSTEN

HAUS 1 – BST I

HAUS 1 – BST II

HAUS 2 – BST I

HAUS 2 – BST II

€ 221.098,45

€ 239.198,65

€ 216.848,46

€ 234.704,22

GRUNDSTÜCKSKOSTEN

€ 56.344,55

€ 56.344,55

€ 51.298,10

€ 51.298,10

PLANUNG UND BAUAUFSICHT

€ 22.680,00

€ 23.220,00

€ 22.680,00

€ 23.220,00

KAUFPREIS inkl. MWSt

€ 300.122,00

€ 318.762,20

€ 290.826,56

€ 309.222,32